

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Sozialkunde/Politik – Ausgabe 53

6.12 Die Analyse von Statistiken im Politikunterricht



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



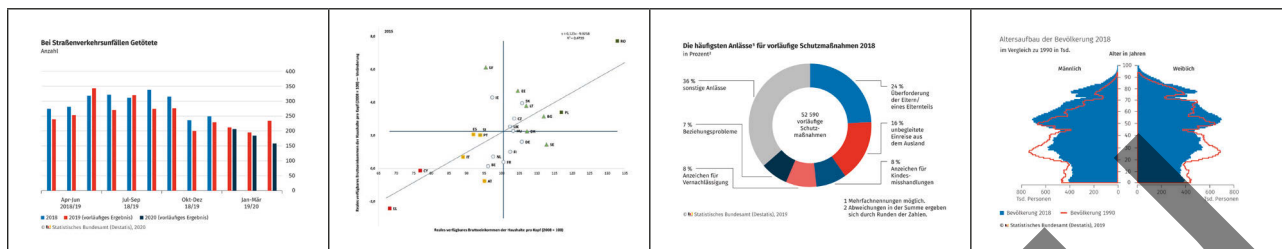
Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

6.12 Die Analyse von Statistiken im Politikunterricht



Inhaltsverzeichnis

M1:	Statistiken analysieren und interpretieren	2
M2:	Der didaktische Ort der Statistikanalyse	3
M3:	Statistiken im Alltag	4
M4:	Darstellungsformen	6
M5:	Grundbegriffe der Statistikanalyse	9
M6:	Tutorial Manipulierte Statistiken entlarven	10
M7:	Analyseraster für die Interpretation von Statistiken	12
M8:	Übungsaufgabe am Beispiel der Arbeitslosigkeit in Deutschland	13
M9:	Analysechema einer Statistik	14
M10:	Lösungen	15
M11:	Umfassende Arbeitsmarktstatistik: Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung	17
M12:	Monatliche Arbeitslosenzahlen. Was die offizielle Statistik verbirgt	18
M13:	Grenzen der Aussagekraft von Statistiken	21
M14:	Eine Frage der Proportionen	23
M15:	Übungsaufgabe: „Die Entwicklung des Portos für in Deutschland“	25
M16:	Lösungen	26
M17:	Statistik – eine Frage der Darstellung ... (Übungsaufgabe)	27
M18:	Lösungen	28
M19:	Ein reales Beispiel ...	29
M20:	Unstatistik des Monats: Diesel, Stickstoff und 6.000 Tote	30
M21:	Interessante Filme zum Thema Statistik	32
M22:	Internetadressen	34
M23:	Literatur Methodik der Statistikanalyse	38
M24:	Faktendatenbanken	39

Teil 6: Methodenteil

Statistiken analysieren und interpretieren

Definition von Statistik

Nach dem heute üblichen Sprachgebrauch kann mit Statistik ...

- die zahlenmäßige Erfassung von Dingen, Menschen, Merkmalen, Indikatoren, Zuständen und Prozessen,
- die Darstellung der erhobenen Daten in Tabellen, Diagrammen und Schaubildern,
- die wissenschaftliche Disziplin, die sich mit der Erhebung, der Auswertung und der Präsentation quantitativer Daten beschäftigt, gemeint sein.

Mit dem vom neulateinischen *statista* = Staatsmann abgeleiteten Wort wird mithin sowohl eine bestimmte Art der Informationsgewinnung als auch eine bestimmte Art von Informationen bezeichnet. Im 17. Jahrhundert war Statistik die Lehre von den Staatsmerkwürdigkeiten (Anzahl der Einwohner, der Soldaten; Steueraufkommen, etc.)

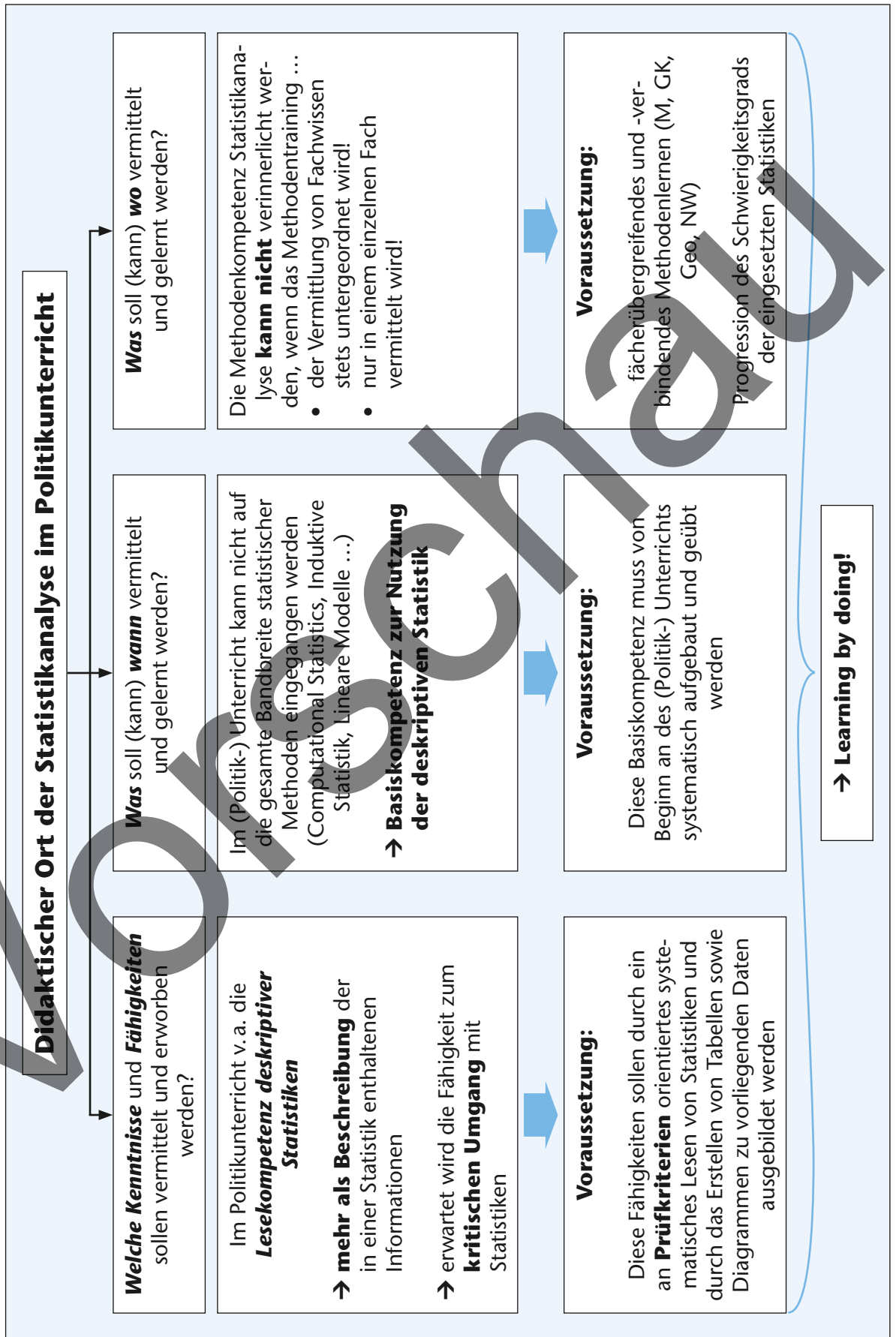
Für den Politikunterricht sind die folgenden vier Zahlenarten von Bedeutung:

- **Absolute Zahlen**, die häufig in Tabellen in Teilmengen untergliedert werden (z. B. Bevölkerungszahlen). Zur Lesekompetenz gehört es, die Aussagekraft absoluter Zahlen angemessen erfassen und beurteilen zu können. Dies ist umso wichtiger, da absolute Zahlen wegen unterschiedlicher Erhebungsmethoden bzw. unterschiedlicher zeitlicher und räumlicher Bezüge häufig schwer miteinander zu vergleichen sind.
- **Relative Zahlen**: Sie werden entweder als Prozentzahlen oder Beziehungszahlen (z. B. BSP/Einwohner) angegeben. Auch relative Zahlen sind bezüglich ihrer Aussagekraft vom Anwender kritisch zu hinterfragen (z. B. hinsichtlich ihrer Bezugsgrößen).
- **Reale bzw. nominale Zahlen** (z. B. reales vs. nominales BIP): Auch der Umgang mit diesen Zahlenarten ist immer wieder sorgfältig zu prüfen, da bei diesen Zahlenarten häufig die Angabe fehlt, ob es sich um reale oder nominale Zahlen handelt.
- **Indexzahlen**: Bei ihnen werden statistische Daten in Zeitreihen zu einem Basisjahr in Beziehung gesetzt. Der Wert des Basisjahres wird gleich 100 gesetzt und mit allen darauffolgenden bzw. vergangenen Jahren in Beziehung gesetzt (z. B. Preisindex für die Lebenshaltung). Zur Lesekompetenz derartiger Zahlen gehört unter anderem, dass der Nutzer begründet einschätzen kann, inwieweit das Basisjahr repräsentativ ist.

(Aus: Lach, Kurt und Peter Massing: *Umgang mit Statistiken und Tabellen*, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): *Methodentraining für den Politikunterricht II*, 2006, S. 21ff)

Teil 6: Methodenteil

Der didaktische Ort der Statistikanalyse



Teil 6: Methodenteil

Statistiken im Alltag



(Abb.: <https://tribunecontentagency.com>)

	<p>Benjamin Disraeli (1804–1881)</p> <p>Britischer Premierminister</p>	<p><i>There are three kinds of lies: lies, damned lies and statistics.</i></p>
	<p>Sir Winston Churchill (1874–1965)</p> <p>Britischer Premierminister</p>	<p><i>Ich glaube nur den Statistiken, die ich selbst gefälscht habe.</i></p>
	<p>Prof. Dr. Elisabeth Noelle-Neumann (1916–2010)</p> <p>Gründerin des Instituts für Demoskopie (IfD) in Allensbach</p>	<p><i>Für mich das Informationsmittel der Mündigen. Wer mit ihr umgehen kann, kann weniger leicht manipuliert werden. Der Satz „Mit Statistik kann man alles beweisen“ gilt nur für die Bequemen, die keine Lust haben, genau hinzusehen.“</i></p>